

## Erklärung der Sorgeberechtigten zu persönlichen und gesundheitlichen Besonderheiten

Der Ministrantenverband München und Freising und ganz besonders die bei der Ferienfreizeit eingesetzten Leiter:innen wollen Ihrem Kind eine unbeschwerte und in vielerlei Hinsicht ereignis- sowie erlebnisreiche Ferienfreizeit bieten. Hierfür ist es wichtig, dass Sie dem Ministrantenverband München und Freising einige wichtige Informationen zu evtl. persönlichen und gesundheitlichen Besonderheiten Ihres Kindes

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Nachname

mitteilen, die für eine individuelle Aufsichtsführung unerlässlich sind.

Der Ministrantenverband München und Freising gewährleistet selbstverständlich einen vertraulichen Umgang mit diesen Informationen und möchte Sie bitten, dieses Formular ehrlich und vollständig auszufüllen und unterschrieben mit der Anmeldung abzugeben. Dieses Formular wird nach der Ferienfreizeit selbstverständlich ordnungsgemäß vernichtet.

---

### **Erreichbarkeit der Sorgeberechtigten**

Für Rückfragen jeglicher Art, etwa bei Änderungen der Rückkehrzeit, zur Abklärung von gesundheitlichen Beschwerden, einer Medikamentengabe oder einer ärztlichen Behandlung oder bei verhaltensbedingten Gründen ist es unerlässlich, dass der Ministrantenverband München und Freising bzw. die Leiter:in ohne Verzögerung Kontakt zu Ihnen aufnehmen können.

Wir sind während der Ferienfreizeit kontinuierlich wie folgt erreichbar:

\_\_\_\_\_  
Adresse (ggf. eigene Urlaubsadresse abweichend vom Wohnort)

\_\_\_\_\_  
Telefon Festnetz/Urlaubstelefon

\_\_\_\_\_  
Telefon Mobil 1

\_\_\_\_\_  
Telefon Mobil 2

\_\_\_\_\_  
Telefon Beruflich

\_\_\_\_\_  
Email-Adresse 1

\_\_\_\_\_  
Email-Adresse 2

\_\_\_\_\_  
Ggf. weitere Telefonnummern (mobil, dienstlich)

Für den Fall unserer Abwesenheit/Nichterreichbarkeit benennen wir folgende Ansprechperson für dringliche Rücksprachen:

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Adresse

\_\_\_\_\_  
Telefon

---

## **Angaben zu Behinderungen, Krankheiten und evtl. Medikamenteneinnahme**

Unser Kind leidet - nach unserem Wissen - zum jetzigen Zeitpunkt an

- keinen  
 den nachfolgend aufgeführten

körperlichen Beschwerden oder gesundheitlichen Erkrankungen (Herzleiden, Asthma, Diabetes, Allergien, Sehschwäche, Anfallsleiden, ADHS, Essstörung etc.), Behinderungen oder Beeinträchtigungen die sich in bestimmten Situationen, im Rahmen geplanter Aktivitäten (Sport, Spiel, Schwimmen etc.) oder ggf. auch ohne Anlass bemerkbar machen könnten und die für die Leiter:innen in der Regel weder äußerlich noch aufgrund des Verhaltens unseres Kindes erkennbar sind:

---

---

---

---

Bitte geben Sie auch an, seit wann Ihnen sowie Ihrem Kind die Erkrankung, Behinderung oder Beeinträchtigung bekannt ist, ob diese in bestimmten Situationen mit höherer Wahrscheinlichkeit auftreten sowie ob Ihr Kind mit den Symptomen bereits vertraut ist. Sofern im Hinblick auf diese Angaben aus unserer Sicht bei der Betreuung unseres Kindes ganz besondere Dinge zu beachten sind, geben wir weitere Informationen auf einem Beiblatt bzw. nach telefonischer Rückfrage.

Unser Kind muss aufgrund unserer eigenen oder einer ärztlichen Verordnung folgende Medikamente regelmäßig zu sich nehmen:

\_\_\_\_\_  
Medikament 1

\_\_\_\_\_  
Dosierung 1

\_\_\_\_\_  
Medikament 2

\_\_\_\_\_  
Dosierung 2

Weitere Hinweise zur Medikamenteneinnahme, ggf. ankreuzen und ausfüllen:

- Unser Kind führt diese Medikamente selbst mit und kann diese auch eigenverantwortlich selbst einnehmen. Wir haben unser Kind über die Wirkweise und Dosierung der Medikamente aufgeklärt.
- Wir werden diese Medikamente zu Beginn der Ferienfreizeit an die Leiter:innen übergeben und wünschen, dass diese für die Dosierung und Einnahme der Medikamente gemäß unserer obigen Dosierungshinweise Sorge tragen.
- Wir haben unserem Kind Medikamente für übliche Beschwerden mitgegeben und es über die Wirkweise und Dosierung der Medikamente aufgeklärt. Unser Kind ist darüber informiert, dass die Weitergabe von Medikamenten an andere Teilnehmer:innen der Ferienfreizeit nicht gestattet ist.
- Für das Mitführen einzelner unserem Kind oder die Leiter:innen übergebener Medikamenten ist eine Bescheinigung nach Art. 75 des Schengener Durchführungsabkommens ([www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)) erforderlich (z. B. Medikamente zur Behandlung von ADHS). Wir werden dieses Dokument spätestens bei Antritt der Reise den Leiter:innen übergeben. Uns ist bekannt, dass ohne dieses Dokument unserem Kind die Mitnahme auf die Ferienfreizeit, insbesondere wenn diese in das Ausland führt, verweigert werden kann.
- Folgende Medikamente müssen gekühlt aufbewahrt werden:

---

Für den Fall, dass Sie hier Angaben gemacht haben, kann es sein, dass der Ministrantenverband München und Freising oder die Leiter:innen der Ferienfreizeit Kontakt zu Ihnen aufnehmen, um einige wichtige Fragen zu den angegebenen Erkrankungen sowie zur Medikamenteneinnahme mit Ihnen zu besprechen.

Der Ministrantenverband München und Freising weist darauf hin, dass es den Leiter:innen im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht nicht erlaubt ist, eigenverantwortlich medizinische Diagnosen zu treffen und ohne ausdrückliche Erlaubnis der Sorgeberechtigten oder ohne Verordnung durch einen Arzt Medikamente zu verabreichen. Falls bei Ihrem Kind mit dem Auftreten von bestimmten Krankheiten (Übelkeit, Kopfschmerzen, Durchfall etc.) zu rechnen ist, steht es Ihnen frei, Ihrem Kind Medikamente hierfür mitzugeben und es genau anzuweisen, wann und wie diese anzuwenden sind. Im Falle von Erkrankungen werden die Leiter:innen, bevor vor Ort ein Arzt konsultiert wird, immer versuchen, Kontakt mit Ihnen aufzunehmen, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Wir erklären hiermit, dass unser Kind - nach unserem Wissen - zurzeit nicht an einer ansteckenden Krankheit nach § 34 des Infektionsschutzgesetzes (z. B. Masern, Windpocken, Röteln, Keuchhusten, Scharlach, Läusebefall usw.) leidet. Des Weiteren erklären wir, dass wir mit dem Ministrantenverband München und Freising unverzüglich Kontakt aufnehmen werden, wenn es oder ein Familienangehöriger in den letzten 6 Wochen vor Beginn der Ferienfahrt an einer solchen ansteckenden Krankheit erkrankt oder von Läusen befallen ist. Uns ist bewusst, dass eine solche ansteckende Erkrankung die Teilnahme unseres Kindes an der Ferienfreizeit ausschließt oder - sollte die Erkrankung am Ort der Ferienfreizeit eintreten - ggf. eine vorzeitige Heimreise des Kindes erforderlich machen kann.

---

## **Arzt- und Krankenhausbesuch**

Sollte Ihrem Kind bei der Ferienfahrt etwas zustoßen und eine ärztliche Behandlung oder ein ambulanter/stationärer Aufenthalt in einem Krankenhaus erforderlich werden, werden die Leiter:innen versuchen, unverzüglich mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Wir sind damit einverstanden, dass vom Arzt ggf. für dringend erachtete Schutzimpfungen (z. B. Tetanus) sowie sonstige ärztliche Maßnahmen veranlasst werden können, wenn unser Einverständnis aufgrund besonderer Umstände nicht mehr rechtzeitig vor der Maßnahme eingeholt werden kann.

\_\_\_\_\_  
Unser Kind ist Mitglied in folgender Krankenkasse

\_\_\_\_\_  
Versicherungs-Nr.

\_\_\_\_\_  
Name des Hausarztes unseres Kindes

\_\_\_\_\_  
Adresse, Telefon

\_\_\_\_\_  
Datum der letzten Tetanus-Schutzimpfung  
unseres Kindes

---

## **Qualifizierte Erste Hilfe bzw. besondere medizinische Eingriffe durch die Leiter:innen**

Uns ist bekannt, dass es den Leiter:innen der Ferienfreizeit ohne eine ausdrückliche Einwilligung der Sorgeberechtigten nicht gestattet ist, eigene Maßnahmen über die Erste Hilfe hinaus zu ergreifen. In einigen Fällen lässt sich durch ein rasches Eingreifen nicht nur eine Ausweitung der Verletzung/Erkrankung, sondern auch ein Arzt- oder Krankenhausbesuch vermeiden.

Wir gestatten den Leiter:innen der Ferienfreizeit unseres Kindes:

- ja             nein  
Die Desinfektion von offenen Wunden mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln.
- ja             nein  
Das Entfernen von Fremdkörpern aus den oberen Hautschichten (Holzsplitter, Glasscherbe etc.) mit speziell hierfür vorgesehenen Hilfsmitteln und die anschließende Desinfektion der Wunde mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln.
- ja             nein  
Das Entfernen von Zecken mit speziell hierfür vorgesehenen Hilfsmitteln und die anschließende Desinfektion der Wunde mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln.

Uns ist bekannt, dass die Leiter:innen nur berechtigt, aber nicht verpflichtet sind, solche Maßnahmen zu ergreifen.

---

### **Sonstige Hinweise**

Für die Betreuung unseres Kindes geben wir

- keine  
 die nachfolgend aufgeführten

weiteren Hinweise, die für eine individuelle Aufsichtsführung wichtig sind (z. B. besondere Fähigkeiten und Interessen, besonderer Förderbedarf in bestimmten Situationen, Empfindlichkeit gegenüber bestimmten Speisen, besondere Anforderungen an die Aufsichtspflicht in bestimmten Situationen etc.)

---

---

Wichtig: Sollte sich bis zum Beginn der Ferienfahrt an den obigen Informationen etwas ändern; insbesondere im Falle der Änderung von Adress- und Kontaktdaten, wenn neue Erkrankungen bzw. Beeinträchtigungen bekannt werden bzw. wenn einzelne Informationen nicht mehr zutreffen, so sind Sie im eigenen Interesse verpflichtet, dies umgehend dem Ministrantenverband München und Freising mitzuteilen.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift der:des Personensorgeberechtigten

---

Unterschrift der:des Personensorgeberechtigten